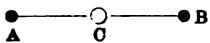


wegung in denselben Linien nicht zusammen seyn können was geschehen würde indem eine die Linie der andern (obgleich nicht die Richtung) verändern soll. Das kan ich nicht durch beyde Einflüsse erklären. Also bleibt eine Bewegung respectiv auf den absoluten Raum die andere ist Bewegung des relativen Raums selber und so sind in der Diagonale wirklich beyde Bewegungen nicht bloß ihre Richtung zusammen vereinigt welches durch die Wirkung der Kräfte auf einander in einem ruhenden Raum nicht könnte geschlossen werden

Wenn ein Punct in ganz entgegengesetzten Richtungen mit derselben Kraft bewegt wird so bleibt er in Ruhe. Dieses kan zwar daraus geschlossen werden weil er sonst in zwey Orten zugleich seyn würde aber das zeigt nicht wie diese beyde Kräfte durch Gegenwirkung die Beharrlichkeit an demselben Orte verursachen. Die Wirkungen können nur aber Kräfte müssen jederzeit (und so auch in motu composito und zwar beym Zuge oder Stoß oder Druck) durch wirkliche Bewegungen ausgedrückt werden



Der Körper C werde nach C A bewegt in Ansehung des absoluten Raums. Wenn ich annehme er werde nach C B bewegt so kan ich ihn an dessen Statt annehmen der Raum bewege sich mit ihm von B nach C oder von C nach A wenn aber der Raum mit dem Körper in derselben Linie mit derselben Geschwindigkeit bewegt so ruht der Körper.

Der absolute Raum ist also blos die Idee der Wirkungen aus ihren Kräften unabhängig vom relativen Raum und doch in ihm abzuleiten

Es ist eben so als wenn man ohne eine besondere Kraft der Undurchdringlichkeit zu Grunde zu legen oder sie a priori zu demonstrieren sagen wolte ein Ding kann nicht mit einem andern an demselben Orte zugleich seyn denn sonst wären es nicht 2 sondern 1 Ding Man muß einen besondern Widerstand zu erklären bewegende Kräfte setzen.